

## Presstext:

Traditionelle französische Volksmusik - made in Germany - darf man das? Im Falle der Tübinger Murmeltiere auf jeden Fall!

Pünktlich zum 20-jährigen Bandjubiläum und ein Jahr nach der Umbesetzung am Akkordeon - Johannes Mayr (Hölderlin Express) ersetzt Jürgen Treyz - legt die Gruppe **La Marmotte** ihre neue CD „*les trois hommes noirs*“ vor (erschieden im Verlag der Spielleute, CD0601). Die vier Vollblutmusiker aus Süddeutschland, bekannt für ihre mitreißende Interpretation traditioneller Tanzmusik vorwiegend französischer bzw. bretonischer Herkunft, zeigen, dass sie sich weiterentwickelt haben:

Ohne ihre Wurzeln in der französischen Tanzmusik zu verleugnen, haben sie ihr Repertoire ins Konzertante erweitert. Häufig im vierstimmigen Satzgesang und mit Instrumentalarrangements, die vor Spielfreude und Einfallsreichtum nur so sprühen, präsentieren **La Marmotte** Trink- und Liebeslieder, aber auch rabenschwarze Balladen aus Frankreich.

Wen es beim Anhören der CD vor lauter Schwung nicht mehr auf seinem Stuhl hält, beherzige den Rat Neidharts von Reuenthal: "Räumt die Schemel und die Stühle hinaus! Lasst die Tischgestelle wegtragen! Heute sollen wir vom Tanzen müde werden!"

## La Marmotte sind:

- |                    |  |
|--------------------|--|
| Christoph Pelgen   | - Gesang, Schäferpfeife, Hümmelchen Grande Bourbonnaise, Biniou kozh, Bombarde, Mandoline, Low-Whistle, Spieluhr |
| Konstanze Kulinsky | - Gesang, Drehleier, Alto Drehleier  |
| Ulli Rüdiger       | - Schäferpfeife, Nyckelharpa, Gesang   |
| Johannes Mayr      | - Akkordeon, Gesang  |

## Kontakt:

artes-Konzertbuero  
Mühlenstraße 5  
73765 Neuhausen  
Tel. 07158-931911

[www.artes-konzertbuero.de](http://www.artes-konzertbuero.de)

## Weitere Informationen:

[www.lamarmotte.de](http://www.lamarmotte.de)

## Buchungsoptionen:

**La Marmotte** kann für verschiedene Veranstaltungen gebucht werden.

- a.) **reines Konzertprogramm** mit traditionell französischen Liedern und Tanzstücken zum zuhören und genießen.
- b.) **Konzert und Tanz:** Das erste Set ist ein Auszug aus dem Konzertprogramm (s.o.), im zweiten Set werden einfache traditionelle Folk-Tänze erklärt und gespielt. Diese Mischung eignet sich für Venues, wo es (noch) keine eingefahrene Folktaunzszene gibt. Die Tänze sind durchweg für Anfänger geeignet, leicht erlernbar und machen riesig Spaß.
- c.) **Kurs und Bal Folk:** 4 h Tanzkurs am Nachmittag, 4 h Bal Folk am selben Abend. Dort, wo sich schon eine Folktaunzszene etabliert hat, bietet diese Kombination aus Workshop und Tanzfest Anfängern und Fortgeschrittenen gleichermaßen Spaß und Herausforderung.

Kursthemen wahlweise:

- Kontratänze (Workshop hauptsächlich für Tanzanfänger geeignet)
- Bretonische Tänze (Workshop für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet)
- Bourree (Workshop für fortgeschrittene Anfänger geeignet)

Teilnehmer an den Workshops können dann am Abend vieles mittanzen, weitere Tänze werden kurz erklärt, manche sind den Spezialisten vorbehalten.



## Das schreibt die Presse über Tanzfeste mit La Marmotte:

### **Sehnsucht nach Seeluft und Calvados**

Eine völlig neue Erfahrung ist Volksmusik ohne Verstärkeranlage ... Dieser Klang, geprägt durch die obertonreichen Instrumente wie Dudelsack und Bombarde, schmeckt nach salziger Seeluft, Cidre und Calvados... es war eine ausgelassen-fröhliche Tanzparty der besonderen Art.

*SZ Laupheim, Wolfgang Manecke*

### **Kulturstadel mutiert zum Tanzstadel**

Die Tübinger Folkgruppe "La Marmotte" hat den bisher größten Besucherstrom in Schäfers Kulturstadel gelockt. Die vier Musiker begeisterten das Publikum für ihre ungewöhnlichen Instrumente und machten den 70 Jahre alten Wainer Fachwerkstadel zum Tanzstadel. ... So könnte es tatsächlich ausgesehen haben, als vor mehr als 150 Jahren nicht nur in der Bretagne oder in Irland, sondern auch im Schwabenland zum "Tanz in der Tenne" aufgespielt worden ist.

*Südwestpresse, Harald Kächler*

### **Folklore-Band "La Marmotte" sorgte für Volksfeststimmung**

Volksfeststimmung Samstag Abend im "Club": die folkloristische Band La Marmotte riss das begeisterte Publikum förmlich von den Stühlen....herausragend der klare vierstimmige Gesang in "Madeleine".... engagierte Vollblutmusiker mit hohem künstlerischen Niveau.

*Rheinische Post, Ruth Ortlinghaus*

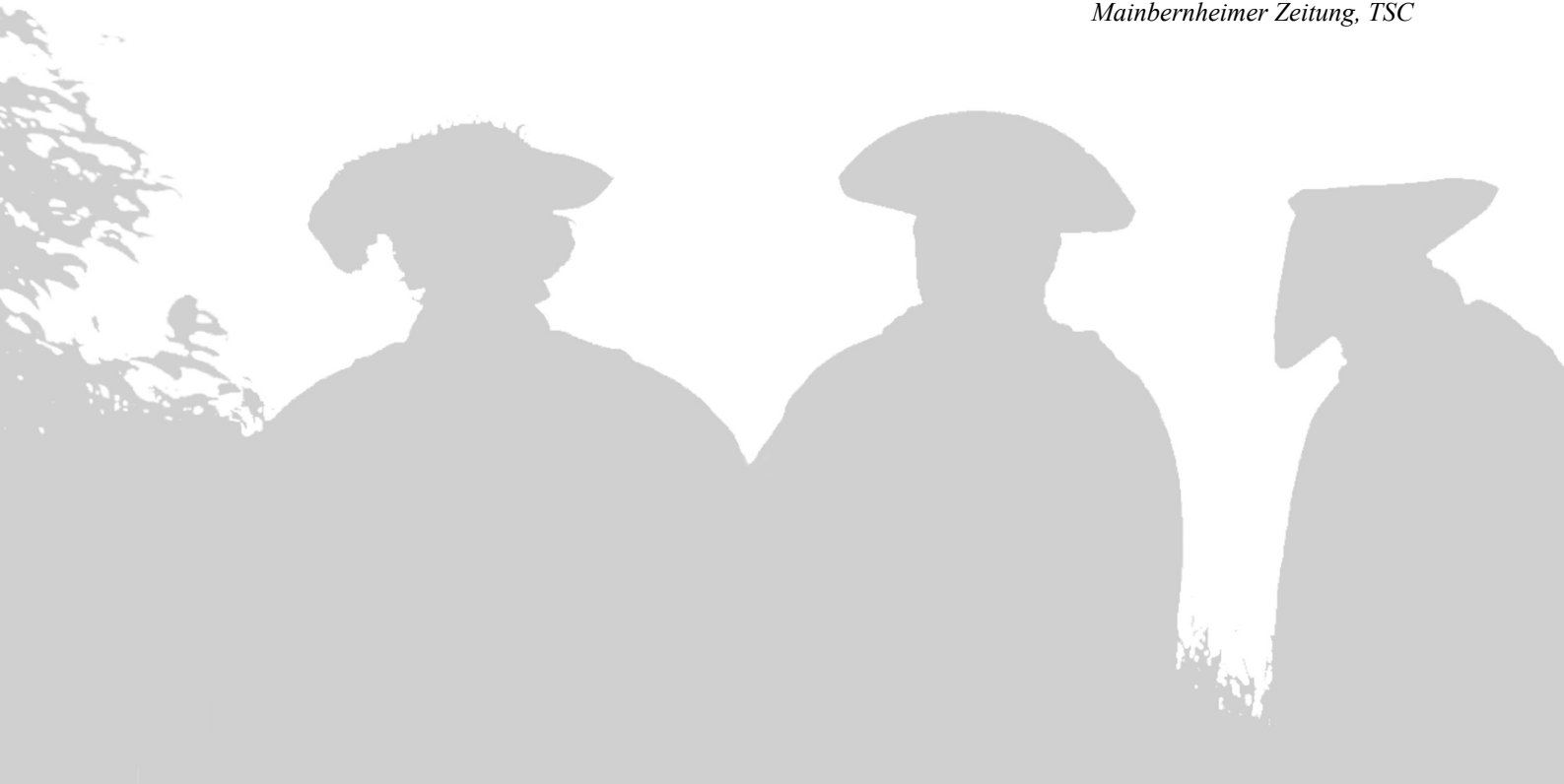
In Trance getanzt – Volkstanz ist nicht unbedingt eine "Dirndlangelegenheit"....

*Mainzer Rhein-Zeitung, CBR*

### **Rollern zu Dudelsack und Leier**

Welche Stimmung mit historischen Instrumenten entstehen kann, zeigt sich in Mainbernheim schon nach den ersten Stücken, Bier- und Weingläser, Zigaretten und Wurstbrote sind vergessen, jeder tanzt mit jedem. Auf der Bühne wird der Rhythmus vorgegeben, Ulli Rüdiger erklärt jeden Tanz ("Für Nichttänzer besonders geeignet!"), und schon geht's auf die Walz, egal ob im Kreis oder im Spalier. Bald werden die ersten Jacken und Pullover weggelegt, und schon geht's weiter.

*Mainbernheimer Zeitung, TSC*



Das schreibt die Presse über CD s  
von La Marmotte:

« Trad Magazine » Frankreich, Mai / Juni 2001 über "Chez Madeleine"

Das ist hundertprozentige Volksmusik (Folk-Musik) und gute dazu. La Marmotte gehören zu den Enthusiasten von außerhalb, auf die die französische traditionelle Musik stolz sein kann. Weit davon entfernt, verschlafen zu sein, spielt La Marmotte diese (Musik) und bringt sie im positiven Sinn der 70er / 80er Jahre zum Vibrieren, als der Musik, die man damals als „folklore“ abgetan hat, ihr Adel zurückgegeben wurde. Das ist edel, lebhaft, ohne angeberische Attitüde, ebenbürtig mit Le Grand Rouge, mit Mélusine oder mit La Bamboche. Ihre erste Produktion (immer noch erhältlich und erschienen 1995) „Bretonische Tänze“ oder „Nous les ferons danser“ war, wie es sich gehört, auf ein

bretonisches Repertoire konzentriert und lieferte die musikalische Begleitung für eine Tanzsammlung. Eine Aufnahme mit Zwischentönen. „Chez Madeleine“ zeigt eine größere Bandbreite mit Stücken von Jean Blanchard bis Sonerien Du, dazwischen gibt es aber auch rein traditionelle Stücke. Weit entfernt von blasser Nachahmung heben sie sich ab durch ihre starke musikalische Persönlichkeit. Dringend zu entdecken auf den französischen Tanzböden und auch, warum nicht, auf den Konzertbühnen.

*C'est tout folk et du bon. La Marmotte fait partie de ces enragés extra-hexagonaux qui font honneur à la musique trad française. Loin de s'être endormie, notre marmotte la joue et la fait vibrer dans le bon sens, celui qui dans les années 70/80 a redonné ces lettres de noblesse à ce qu'on appelait alors le folklore. C'est généreux, vivant, interprété sans esbroufe, digne du Grand Rouge, de Mélusine ou de la Bamboche. Leur première production (toujours disponible et sortie en 95) « Bretonische Tänze » ou « Nous les ferons danser » tournait comme il se doit autour du répertoire breton et servait de support musical à un recueil de danses. Un enregistrement en demi teinte. « Chez Madeleine » reprend un répertoire plus large, de Blanchard à « Sonerien Du » en passant par des purs trads. Loin d'une pâle copie, ils se démarquent avec une forte personnalité musicale. A découvrir de toute urgence en France sur les parquets de bal et pourquoi pas en concert.*

Thierry Laplaud

« Folker » Deutschland, Mai / Juni 2001 über "Chez Madeleine"

Wenn deutsche Musiker französisch aufspielen, kann man meist gut tanzbare Musik erwarten. So hören wir denn auch AnDro, Walzer, Bourrée, HanterDro - auch die Lieder auf dieser Scheibe gehen in die Beine. La Marmotte haben sich ihren französischen Vorbildern mit Respekt, aber auch mit Spiellust genähert. Alles ist völlig traditionell eingespielt, Leiern Bombarden, Pfeifen, Akkordeon usw. erfreuen unverfälscht en nature. Keinem Trend verpflichtet, nix Weltmusik, nix Rock, Jazz oder Elektronik; zeitlos schöne französische Musik. Hörbar, tanzbar.

Jürgen Brehme

« Trad Magazine » Frankreich, März / April 2001 über "Bourrée, Bourrée, Bourrée"

Auszeichnung "Bravos !!!", erstmals für eine deutsche



Band!

**Das schreibt die Presse über CD s  
von La Marmotte:**

**« Le Canard Folk » Belgique, Mai 2001 über “Chez Madeleine”**

**“CD des Monats”**

Vier Deutsche sind Fans der französischen Musik: ‚Pas moyen d’s’arrêter’ (An Dro von Jean Blanchard), ‚L’engagé pour Lyon’, ..... und sie machen eine Musik, deren Qualität deutlich überdurchschnittlich ist. Vier schöne Stimmen, zwei Dudelsäcke, eine Drehleier, eine Bombarde, ein Akkordeon, eine vorzügliche Gitarre. Ein voller, vielschichtiger Klang. Gut durchdachte Arrangements, auch wenn sie nicht gerade originell sind. Ein Hauptsänger mit einer warmen Stimme und einer erstaunlich guten Aussprache. ...

*Quatre Allemands sont fans de musique française: “Pas moyen d’s’arrêter” (an dro de Jean Blanchard) , “L’engagé pour Lyon”, ... et produisent une musique de qualité nettement supérieure à la moyenne. Quatre belles voix, deux cornemuses, une vielle à roue, une bombarde, un accordéon, un excellente guitare. Un son plein, riche. Des arrangements bien conçus à défaut d’être originaux. Un chanteur principal à la voix chaude et à la prononciation étonnamment bonne. ...*

*M. Bauduin*

